

Neues Merkblatt

Schweißgeeignete Baustähle kommen in vielfältigen Erzeugnisformen und Festigkeitsklassen bei der Realisierung tragender Strukturen unter anderem im Fahrzeug- und Kranbau zum Einsatz. Die neue, vollständig überarbeitete Ausgabe des Merkblatts „Schweißen unlegierter und niedriglegierter Baustähle“ stellt das notwendige Basiswissen zur schweißtechnischen Verarbeitung dieser Werkstoffgruppe bereit. Das Merkblatt beschreibt die grundlegenden Zusammenhänge zwischen Werkstoff, Konstruktion und Fertigung, die die Schweißbarkeit einer Baugruppe begründen. Es gibt zudem wichtige Hinweise zur schweißgerechten Konstruktion und Vorbereitung



der Fügeiteile, zur Festlegung von Schweißparametern, zur Ausführung der Schweißungen sowie zur Prüfung geschweißter Verbindungen. Neu ist, dass jetzt insbesondere auch die schweißtechnische Verarbeitung moderner hochfester Stähle berücksichtigt wird. Die Broschüre MB 381 kann kostenlos unter www.stahl-online.de bestellt oder als PDF heruntergeladen werden. (Bild: Wirtschaftsvereinigung Stahl)

Standardisierte Steuerungstechnik

Zur Steuerung ihrer Hebezeuge und Krananlagen hat die Firma J.D. Neuhaus (JDN) ein völlig neues Konzept entwickelt. Auf kleinstem Raum ist alles Nötige in einem platzsparenden Gehäuse aus schlagfestem GFK mit Schutzklasse IP 65 untergebracht. Die standardisierte Schnittstelle an der JDN-RC erlaubt auch eine Nachrüstung bestehender JDN-Produkte. Der Empfänger wird an der Laufkatze befestigt, bei stationären Hebezeugen am Hebezeug selbst oder in der näheren Umgebung. JDN-Funkfernsteuerungen sind für den Einsatz bis Zone 2/22 geeignet.

Befehle können ein- oder zweistufig ausgeführt werden. Der Sender besitzt Start-/Signal-Drucktaster sowie eine Betriebs- und Unterspannungsanzeige. Ein Ladegerät, Ex-Akku mit 20 Stunden Laufzeit und Bauchgurt gehören zur Standardausstattung.



Dynamischer Neigungssensor

Die Neigungsmessung in mobilen Maschinen erfolgt bei Bewegung der Maschine und unterliegt Schocks, Vibrationen und Beschleunigung. Der Einsatz „normaler“ Neigungssensoren liefert unter diesen Bedingungen inkorrekte Messergebnisse. Der Neigungssensor Positilt PTK29 kommt damit

klar und liefert präzise Messergebnisse. Er misst Neigungswinkel von +/-180° mit einer Achse oder +/-60° mit zwei Achsen. Das Geheimnis dahinter ist eine gyrokompensierte MEMS-Technologie, mit der die Signale verzögerungsfrei und mit einer hohen statischen Linearität von bis zu

0,05° ausgegeben werden. Der kompakte Sensor der Schutzklasse IP67, der auch gegen elektromagnetische Störungen abgeschirmt ist, arbeitet laut Hersteller ASM fehlerfrei von -40°C bis +85°C. Erhältlich mit digitalen und analogen Ausgängen.

Röntgenblick durchbohrt Mauer

Für den Gebrauch als Heimwerker oder beim Hausbau: Ein neues „3D-Imaging-Tool“ hilft dabei, versteckten Hindernissen in Mauern oder Wänden auf die Spur zu kommen. Der sogenannte „Walabot DIY“ blickt quasi mit Röntgenaugen durch Gips, Zement und andere Baumaterialien und entdeckt so

Rohre, Leitungen und sogar Nester von Nagetieren. Und: Das Ganze funktioniert übers Smartphone, derzeit nur mit Android-Geräten 5.0 oder höher. Der Walabot lässt sich per USB mit dem Handy verbinden, an dessen Rückseite er dank Magnet haftet. Erst muss man die Walabot-DIY-App aus

dem Google Play Store herunterladen und das Gerät kalibrieren. Anschließend scannt das Ding die Wand und zeigt die Bilder auf dem Display des Smartphones an. Einführungspreis 99 Euro (sonst 199). Zu beziehen über <https://walabot.com/diy>.

(Foto: Vayyar Imaging)

Kleine Revolution

Maßstäbe setzen bei Messkuppungen will Voss Fluid mit seinem neuen Programm. Ein Hauptmerkmal ist die Verschlusskappe mit einem dauerelastischen und ab-

reißsicheren Kunststoffelement, das sich auch bei starker Vibration nicht selbsttätig löse, so der Hersteller. Serienmäßig werden die Schutzkappen mit blauer Haltelasche geliefert. Optional sind die Farben Rot, Grün, Gelb und Schwarz und auch individuelle Farben machbar. Die signalstarken Farben sollen die Arbeit des

Werkers an den Maschinen erleichtern. Für die hohe Dichtigkeit des Systems sorgt die zusätzliche Weichdichtung aller Leckagepfade.

